



Lokale Agenda 21 Ehingen

Ehingen, den 07.02.2013

Protokoll zur Exkursion zum Familienzentrum Neu-Ulm am Montag, dem 28. Januar 2013

Teilnehmer:

Frau von Helldorff
Frau Scheffold
Frau Schrade
Frau Spicker
Frau Wassermann
Bürgermeister Wolf
Herr Dr. Abigt
Herr Deusch
Herr Moosmann
Frau Gühr

Das Familienzentrum Neu-Ulm ist eine Anlaufstelle für Kinder, Familien und Bewohner des Neu-Ulmer Stadtgebietes. Träger des Familienzentrums sind der Caritasverband für die Region Günzburg und Neu-Ulm. e.V. und das Diakonische Werk Neu-Ulm e.V.

Finanziert wird das Familienzentrum über die Stadt Neu-Ulm.

Vorhandenes Personal:

- Juliane Ott, Dipl. Sozialpädagogin, 30 Wochenstunden,
- Renate Koch, Dipl. Sozialpädagogin, 7,5 Wochenstunden,
- eine Verwaltungskraft mit 10 Wochenstunden und
- eine Reinigungskraft auf 400 Euro-Basis.

Das Familienzentrum Neu-Ulm soll eine Kontakt- und Anlaufstelle für die Bewohner des Neu-Ulmer Innenstadtbereiches sein. Es gibt Angebote für Kinder, Erwachsene und Familien. Es soll aber auch eine Begegnungsstätte sein. Die Räumlichkeiten werden auch für externe Angebote zur Verfügung gestellt.

Frau Ott verweist darauf, dass die Stadt Neu-Ulm dem Familienzentrum freie Hand bei der Wahl der Angebote lässt, was zum Vorteil hat, dass das Angebot sehr schnell bedarfsgerecht angepasst werden kann. Externe Gruppen schließen mit dem Familienzentrum einen Raumnutzungsvertrag und bezahlen eine Kautions. Frau Ott schätzt, dass ca. 30 % der Nutzer externe Gruppen sind, zu 70 % handelt es sich um eigene Angebote des Familienzentrums.

Die Besucher kommen hauptsächlich aus dem Wohnquartier und haben zum überwiegenden Teil Migrationshintergrund.

Frau Ott berichtet, dass für Projekte Fördermittel einfach zu erhalten sind, es jedoch für Fachkräfte keine Fördermittel gibt.

Das Familienzentrum Neu-Ulm zeichnet sich durch große Transparenz des Gebäudes aus.

Es sind verschiedene Schlüssel zum Gebäude im Umlauf. Jeweils der Verantwortliche eines Angebots ist im Besitz eines Schlüssels.

Frau Ott empfiehlt, bei der Raumkonzeption für ein Haus der Begegnung in Ehingen immer das gesamte Konzept im Blick zu behalten. Auf die Multifunktionalität sollte großen Wert gelegt werden.

Als Anlage wird der Vortrag von Frau Ott vom Familienzentrum Neu-Ulm beigelegt.

Nächster Termin: Am 19. Februar trifft sich um 19.00 Uhr die Planungsgruppe Oberschaffnei im Gebäude der Oberschaffnei im Raum des Freundeskreises für Migranten.

gez.
Bettina Gühr

Anlagen:
Informationen des Familienzentrums Neu-Ulm

Verteiler:
wie Teilnehmer und AG Oberschaffnei